Basisinformationsblatt – CFD auf einen Index

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Art, die Risiken, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen und es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt: Differenzkontrakt auf einen Index

Hersteller des Produkts: StoneX Financial Ltd, eine in 120 London Wall Moor House, 1st Floor London, EC2Y 5ET, Vereinigtes Königreich, registrierte Gesellschaft mit der Nummer 05616586, die von der Financial Conduct Authority unter der Referenznummer 446717 zugelassen und beaufsichtigt wird.

Vertreiber des Produkts: StoneX Europe Ltd („SEL“, „wir“ oder „uns“), eine in Zypern registrierte Gesellschaft mit der Nummer HE 409708. StoneX Europe Ltd ist von der Cyprus Securities and Exchange Commission zugelassen und beaufsichtigt. Rufen Sie +357 22090062 an oder besuchen Sie www.FOREX.com/ie für weitere Informationen.

Dieses Dokument wurde zuletzt am 28 August 2025 aktualisiert.

Sie stehen vor dem Erwerb eines Produkts, das in seinem Wesen komplex und aus diesem Grund möglicherweise schwer zu verstehen ist.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Ein Differenzkontrakt („CFD“) ist ein gehebelter Vertrag, der auf bilateraler Basis mit SEL abgeschlossen wird. Er ermöglicht es einem Anleger, auf steigende oder fallende Kurse eines zugrunde liegenden Index zu spekulieren.

Ein Anleger hat die Wahl, den CFD zu kaufen (oder „long“ zu gehen), um von steigenden Indexkursen zu profitieren, oder den CFD zu verkaufen (oder „short“ zu gehen), um von fallenden Indexkursen zu profitieren. Der Preis des CFD leitet sich vom Preis des zugrunde liegenden Index ab, der entweder der aktuelle Kurs („Cash“) oder ein Laufzeitinkurs („Future“) sein kann. Ist ein Anleger beispielsweise long in einem FTSE-100-CFD und steigt der Kurs des zugrunde liegenden Index, erhöht sich der Wert des CFD – am Ende des Kontrakts zahlt SEL die Differenz zwischen dem Schlusswert und dem Eröffnungswert des Kontrakts.

Ist ein Anleger umgekehrt long und fällt der Kassakurs des zugrunde liegenden Index, verringert sich der Wert des CFD – am Ende des Kontrakts zahlt der Anleger SEL die Differenz zwischen dem Schlusswert und dem Eröffnungswert des Kontrakts. Ein CFD, der sich auf den Laufzeitinkurs des Basiswerts bezieht, funktioniert genauso, mit dem Unterschied, dass solche Kontrakte ein vordefiniertes Verfallsdatum haben – ein Datum, an dem der Kontrakt entweder automatisch geschlossen oder in den nächsten Zeitraum gerollt werden muss. Der in allen CFDs enthaltene Hebel führt dazu, dass sowohl Gewinne als auch Verluste verstärkt werden.

Ziele

Ziel des CFD ist es, einem Anleger ein gehebeltes Engagement an der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index (steigend oder fallend) zu ermöglichen, ohne den zugrunde liegenden Index tatsächlich kaufen oder verkaufen zu müssen. Das Engagement ist gehebelt, da für den CFD nur ein relativ geringer Anteil des Nominalwerts des Kontrakts als Ersteinschuss (Initial Margin) im Voraus hinterlegt werden muss – ein wesentliches Merkmal des CFD-Handels. Beispiel: Kauft ein Anleger 1 CFD mit einer Ersteinschussanforderung von 20 % und einem Kurs des zugrunde liegenden Index von €42.500, beträgt die Anfangsinvestition €8.500 (20 % x €42.500 x 1). Der Hebeleffekt von in diesem Fall 5:1 (1 / 0,2) führt zu einem Nominalwert des Kontrakts von €42.500 (€8.500 x 5). Das bedeutet, dass sich der Wert des CFD um €1 ändert, wenn sich der Preis des zugrunde liegenden Index um 1 Punkt ändert. Ist der Anleger beispielsweise long und der Markt steigt, wird für jeden Punktanstieg ein Gewinn von €1 erzielt. Sinkt der Markt jedoch, entsteht für jeden Punktrückgang ein Verlust von €1. Hält ein Anleger umgekehrt eine Short-Position, wird ein Gewinn entsprechend der Kursrückgänge erzielt und ein Verlust bei Kursanstiegen.

Laufzeit

Der Cash-CFD hat kein vordefiniertes Fälligkeitsdatum und ist daher zeitlich unbegrenzt; im Gegensatz dazu hat ein Future-CFD ein vordefiniertes Verfallsdatum. Folglich gibt es für beide keine empfohlene Haltedauer; jeder Anleger entscheidet selbst, welche Haltedauer auf Grundlage seiner individuellen Handelsstrategie und Anlageziele am besten geeignet ist.

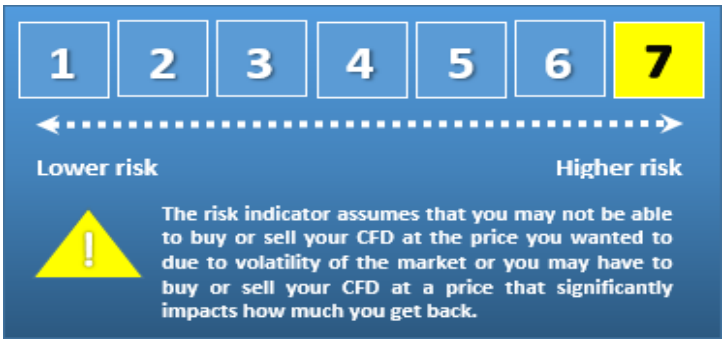
Werden infolge negativer Kursbewegungen keine zusätzlichen Mittel zur Erfüllung der Margin-Anforderung eingezahlt, kann der CFD automatisch geschlossen werden. Dies geschieht, wenn die Verluste den Betrag des Ersteinschusses übersteigen. Bei Future-CFDs haben Anleger die Möglichkeit, ihren bestehenden Kontrakt in den nächsten Zeitraum zu rollen – z. B. von einem Januar-Verfall in einen Februar-Verfall. Das Rollen liegt im Ermessen des Anlegers; geschieht dies nicht, wird der Future-CFD am Verfallstag automatisch geschlossen. SEL behält sich zudem das Recht vor, jeden CFD-Kontrakt einseitig zu beenden, sofern die Vertragsbedingungen nach ihrer Auffassung verletzt wurden.

Zielgruppe Kleinanleger

CFDs richten sich an Anleger, die über Kenntnisse oder Erfahrungen mit gehebelten Produkten verfügen und ein kurzfristiges Engagement in Finanzinstrumenten anstreben. Geeignete Anleger verstehen, wie sich die Preise von CFDs ableiten, sowie die wesentlichen Konzepte von Margin und Hebelwirkung. Sie verstehen das Risiko-Ertrags-Profil des Produkts im Vergleich zum klassischen Aktienhandel. Anleger verfügen zudem über ausreichende finanzielle Mittel und können Verluste tragen.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug erhalten?

Risikoindikator



Der Gesamtrisikoindikator ist ein Anhaltspunkt für das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten. Er gibt an, wie wahrscheinlich es ist, dass Sie mit diesem Produkt aufgrund von Marktbewegungen oder weil wir nicht in der Lage sind, Sie auszuzahlen, Geld verlieren.

Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 7 eingestuft, die höchste Risikoklasse. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird damit als sehr hoch eingestuft.

CFDs sind gehebelte Produkte, die aufgrund von Marktbewegungen schnell Verluste verursachen können. Es besteht kein Kapitalschutz gegen Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiken. Auch wenn Verluste eintreten können, unterliegen Kleinanleger dem Schutz vor negativem Kontosaldo, sodass Ihre Verluste den investierten Betrag nicht überschreiten können.

Beachten Sie das Währungsrisiko. Es ist möglich, CFDs auf einen Index in einer Währung zu kaufen oder zu verkaufen, die sich von der Basiswährung Ihres Kontos unterscheidet. Der endgültige Ertrag, den Sie erhalten, hängt vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen ab. Dieses Risiko ist im oben dargestellten Indikator nicht berücksichtigt.

Marktbedingungen können dazu führen, dass Ihr CFD-Handel auf einen Index zu einem ungünstigeren Preis geschlossen wird, was die Höhe des Rückzahlungsbetrags erheblich beeinflussen kann. Wir können Ihren offenen CFD-Kontrakt schließen, wenn Sie die erforderliche Mindestmargin nicht aufrechterhalten, wenn Sie SEL gegenüber verschuldet sind oder wenn Sie gegen Marktvorschriften verstoßen. Dieser Vorgang kann automatisiert erfolgen. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz gegen die künftige Marktentwicklung, sodass Sie einen Teil oder Ihre gesamte Investition verlieren könnten. Sollten wir nicht in der Lage sein, das Ihnen Geschuldete zu zahlen, könnten Sie Ihre gesamte Anlage verlieren. Sie können jedoch von einem Anlegerentschädigungssystem profitieren (siehe Abschnitt „Was geschieht, wenn wir nicht in der Lage sind, Sie auszuzahlen“). Der oben dargestellte Indikator berücksichtigt diesen Schutz nicht.

Performance-Szenarien

Die dargestellten Szenarien veranschaulichen, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können sie mit den Szenarien anderer Produkte vergleichen. Die dargestellten Szenarien sind eine Schätzung der künftigen Wertentwicklung auf Grundlage vergangener Wertentwicklungsdaten und stellen keinen exakten Indikator dar. Was Sie tatsächlich erhalten, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie den CFD halten. Das Stressszenario zeigt, was Sie in extremen Marktsituationen zurückerhalten könnten; es berücksichtigt nicht den Fall, dass wir nicht in der Lage sind, Sie auszuzahlen.

Für die Erstellung der Szenarien in Tabelle 1 wurden folgende Annahmen verwendet:

Index CFD (intraday gehalten)		
Eröffnungskurs des Index:	**P**	€42,500
Handelsgröße (pro CFD):	**TS**	1
Margin %:	**M**	20%
Margin-Anforderung (€):	***MR = P x TS x M***	*€8,500*
Nominalwert des Trades (€):	***TN = MR/M***	*€42,500*

Tabelle 1

LONG Performance -Szenario	Schlusskurs (inkl. Spread)	Preisänderung	Gewinn/Verlust	SHORT Performance -Szenario	Schlusskurs (inkl. Spread)	Preisänderung	Gewinn/Verlust
Günstig	43,137.5	1.5%	**€637.5**	**Günstig**	41,862.5	-1.5%	**€637.5**
Mittel	42,712.5	0.5%	**€212.5**	**Mittel**	42,287.5	-0.5%	**€212.5**
Ungünstig	41,862.5	-1.5%	**-€637.5**	**Ungünstig**	43,137.5	1.5%	**-€637.5**
Stress	40,375	-5.0%	**-€2,125**	**Stress**	44,625	5.0%	**-€2,125**

Die dargestellten Zahlen enthalten sämtliche Kosten des Produkts selbst. Wurde Ihnen dieses Produkt von einer anderen Person verkauft oder werden Sie von einem Dritten zu diesem Produkt beraten, sind etwaige Kosten, die Sie an diese Personen entrichten, in diesen Zahlen nicht enthalten. Die Zahlen berücksichtigen nicht Ihre persönliche steuerliche Situation, die ebenfalls Einfluss auf den Rückzahlungsbetrag haben kann.

Künftige Marktentwicklungen lassen sich nicht exakt vorhersagen. Die dargestellten Szenarien sind lediglich ein Hinweis auf einige der möglichen Ergebnisse auf Grundlage jüngster Renditen. Die tatsächlichen Renditen könnten geringer ausfallen.

Was geschieht, wenn StoneX Europe Ltd nicht in der Lage ist, Sie auszuzahlen?

Sollte SEL ihren finanziellen Verpflichtungen Ihnen gegenüber nicht nachkommen können, könnten Sie den Wert Ihrer Anlage verlieren. SEL trennt jedoch alle Kundengelder von Kleinanlegern in Übereinstimmung mit den CySEC-Kundengeldvorschriften von ihren eigenen Mitteln. SEL nimmt zudem am Cyprus Investor Compensation Fund (ICF) teil, der berechtigte Anlagen bis zu 20.000 € pro Person und Firma abdeckt. Siehe https://www.cysec.gov.cy/en-GB/complaints/tae/https://www.cysec.gov.cy/en-GB/complaints/tae/

Welche Kosten entstehen?

Bevor Sie mit dem Handel von CFDs auf einen zugrunde liegenden Index beginnen, sollten Sie sich mit allen damit verbundenen Kosten und Gebühren vertraut machen, für die Sie haften. Diese Gebühren verringern jeden Nettogewinn bzw. erhöhen Ihre potenziellen Verluste.

Die folgenden Tabellen zeigen die Beträge, die von Ihrer Anlage zur Deckung der verschiedenen Kostenarten abgezogen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie investieren, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge dienen der Veranschaulichung auf Basis eines Beispiel-Nominalanlagebetrags von $10.000 und einem Ausstieg aus der Anlage (Schließung der Position) am selben Tag.

Kosten im Zeitverlauf			**Wenn Sie an einem vorab festgelegten Datum aussteigen (Position schließen)**	
			SHORT	**LONG**
		Gesamtkosten:	€1.33	€2.72
		Kostenauswirkung:	0.013%	0.027%
Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg (Standard- und Raw-Konten)				
Einstiegs- und Ausstiegskosten	**Fester Spread**	Die Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreis wird als Spread bezeichnet. Diese Kosten fallen bei jedem Eröffnen und Schließen eines Trades an. Der Spread bei CFDs auf Indizes ist fest, d. h. er ist für die Dauer einer Sitzung fixiert. Das bedeutet, dass der Spread um einen Mittelpunkt herum fixiert ist und nicht durch kurzfristige Volatilität schwankt.	$0.82	
			0.008%	
	Rückrechnung in die Basiswährung	Alle realisierten Gewinne und Verluste, Anpassungen, Gebühren und Belastungen, die auf eine andere Währung lauten, werden automatisch in die Basiswährung Ihres Kontos umgerechnet. Die Umrechnungen in die Basiswährung können von Zeit zu Zeit um bis zu +/- 0,5 % von unseren angegebenen Preisen oder Kursen abweichen.		
Laufende Kosten (Standard- und Raw-Konten)			**SHORT**	**LONG**
Laufende Kosten	**Übernachtfinanzierung**	Wenn Sie eine Position über Nacht halten, zahlen oder erhalten Sie eine Rollover-Gebühr. Diese Gebühren schwanken täglich und sind für Long- und Short-Positionen unterschiedlich. Die Overnight-Gebühr wird wie folgt berechnet: **Nominalwert * zugrunde liegender Zinssatz +/- 2,5 %) / 365**	€0.51	€1.90
			0.005%	0.019%
	Dividendenanpassungen	Beim Handel mit Index-CFDs erhalten Sie keine Dividenden, da Sie die Aktien nicht besitzen. Stattdessen wird eine Dividendenanpassung vorgenommen, um den Kursrückgang auszugleichen, der entsteht, wenn ein Unternehmen Dividenden ausschüttet. Beim Schluss vor dem Ex-Dividenden-Tag werden Long-Positionen gutgeschrieben und Short-Positionen belastet. Beispiel: Wenn ein Index, der zu $500 notiert, eine Dividende von €20 zahlt, eröffnet er bei €480 wieder. Eine Long-Position erhält eine Gutschrift von €20, während einer Short-Position €20 belastet werden, sodass kein Einfluss auf Gewinn oder Verlust entsteht.		
Nebenkosten, die unter bestimmten Bedingungen anfallen (Standard- und Raw-Konten)				
Sonstige Kosten	**Inaktivitätsgebühr**	Wenn über einen Zeitraum von 12 Monaten oder länger keine Handelsaktivität oder keine offenen Positionen bestehen, wird Ihnen eine Inaktivitätsgebühr von 15 € berechnet. Für Inaktivitätsgebühren bei Nicht-EUR-Konten besuchen Sie bitte unsere Kosten- und Gebührenrichtlinie.		

Wie lange sollte ich es halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

CFDs sind für den kurzfristigen Handel, in einigen Fällen für Intraday-Handel, vorgesehen und in der Regel nicht für langfristige Anlagen geeignet. Es gibt keine empfohlene Haltedauer, keine Stornofrist und somit auch keine Stornogebühren. Sie können einen CFD auf einen Index jederzeit während der Marktzeiten eröffnen und schließen.

Wie kann ich Beschwerden einreichen?

Wenn Sie eine Beschwerde einreichen möchten, kontaktieren Sie unser Client Management Team über die Telefonnummer +357 22090062 oder senden Sie eine E-Mail an support.en@forex.com, oder senden Sie eine Postsendung an StoneX Europe Ltd. No. 2 Nikokreontos, 5th Floor, 1066 Nikosia, Zypern. Genauere Einzelheiten finden Sie in der SEL Beschwerderichtlinie („Complaints Handling Policy“) über die Unternehmenswebsite http://www.forex.com/ie. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Beschwerde nicht angemessen bearbeitet wurde, können Sie Ihre Beschwerde weiterleiten an den Bürgerbeauftragten-Dienst Financial Ombudsman Service („FOS“). Siehe http://www.financialombudsman.gov.cy für weitere Informationen. Wenn sich Ihre Beschwerde auf einen beratenden oder frei handelnden Manager, der Ihr Konto verwaltet, bezieht, dann wenden Sie sich bitte an das Unternehmen, das diesen Service bereitstellt. Sie können sich auch an die Online-Streitschlichtungsplattform der EU („European Commission’s Online Dispute Resolution Platform“) wenden, in diesem Fall ist es jedoch wahrscheinlich, dass Sie weitergeleitet werden zum FOS.

Weitere relevante Informationen

Wenn es eine Zeitverzögerung zwischen der Auftragserteilung und der Ausführung gibt, wird Ihr Auftrag möglicherweise nicht zu dem von Ihnen erwarteten Preis ausgeführt. Stellen Sie sicher, dass Ihre Internetverbindung vor http://www.forex.com/ie dem Handel ausreichend stabil ist.

Der Abschnitt „Geschäftsbedingungen und Richtlinien“ auf unserer Website www.forex.com/ie enthält wichtige Informationen zu Ihrem Konto. **Sie sollten sicherstellen, dass Sie mit allen für Ihr Konto geltenden Bedingungen und Richtlinien vertraut sind.**

Unsere Marktinformationsblätter enthalten zusätzliche Informationen zum Handel eines CFDs auf einen zugrunde liegenden Basiswert. Diese finden Sie auf der Handelsplattform.

Für Privatkunden gilt eine Margin-Glattstellungsregel auf Kontoebene. Das bedeutet, dass eine oder mehrere CFD-Positionen geschlossen werden, wenn der Kontowert unter 50 % der anfänglichen Margin-Anforderung fällt (die zur Eröffnung aller offenen CFD-Positionen zu einem beliebigen Zeitpunkt gezahlt wurde). Wir können einen höheren Prozentsatz als 50 % festlegen.